

Grafen Hugo (II.) von Werdenberg für Pfandlösung in Bozen 16 Mark 4 Pfund auf Befehl des Herrn (Herzogs) Otto») weist nur auf einen Aufenthalt Hugos in Bozen, wobei dessen Geldverlegenheit — ohne Zweifel schnell — behoben wurde. Auf diese Reise Hugos II. von Werdenberg-Heiligenberg weist auch fol. 47a die Abrechnung vom 6. Juni 1302 durch H. Hirsperch, den Richter von Landeck, die folgenden Posten nennt: «Item conducendo dominum comitem hugonem de werdenberch lib. xiii. per litteras domini ludowici.» (= «Desgleichen für das Geleit des Herrn Grafen Hugo von Werdenberg Pfund 14 durch den Brief des Herrn (Herzogs) Ludwig»). Ebenso bezieht sich darauf der Ausgabenposten der Abrechnung des Propstes Stamphard in Gufidaun vom 27. Juni 1302 im Schloss St. Zenoberg fol. 95a: «ad expensas dominorum ducum, domine ducisse, Comitum h. de Goritia, hugonis de werdenberch. Wal. de Sternberch, Gralandi et aliorum contentas in litteris sigillatis.» — Ein unmittelbarer Zusammenhang mit der genannten Gesandtschaft ist also nicht gegeben. Sie kann auch von Rudolf von Sargans ausgegangen sein.

- 4 Görz, Oberitalien.
- 5 Wilten, Innsbruck.

38.

St. Zenoberg,¹ 1303 April 11.^a

In der Abrechnung des Rainold von Bozen² und seines Sohnes Anton für die Grafen von Tirol³ erscheint unter den Ausgaben: «Item pro pfantlosis domini v̇lrici de Schellenberch⁴ / militum de Nvrnberch et duorum dextrariorum d(ucis) h(einrici)⁵ marcas. xiii. lib. vi. per literas domini Ottonis.» (= «Desgleichen für die Pfandlösungen des Herrn Ulrich von Schellenberg, der Ritter von Nürnberg und zweier Kampfrosse des Herzogs Heinrich Mark 13 Pfund 6 durch Urkunde Herrn Ottos.»)

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 10 fol. 107 a. — Papierblatt 26,8 cm lang × 20,3, innerer Rand (schwankend) etwa 1 cm, äusserer (schwankend) etwa 1 cm frei.

Zur Datierung des Aufenthaltes Ulrichs von Schellenberg in Tirol s. n. 36 von 1302 September 24.

- a «XI Intrante Aprili».

- 1 *St. Zenoberg, Schloss in Meran, Südtirol.*
- 2 *Bozen, Südtirol.*
- 3 *Ludwig, Otto, Heinrich, Herzöge von Kärnten.*
- 4 *Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvoigt und Statthalter in Oberschwaben. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. V. f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 ff. (ohne Benützung des obigen Eintrages).*
- 5 *Herzog Heinrich, Graf von Tirol, König von Böhmen 1306—1310.*
- 6 *Herzog Otto, Graf von Tirol † 1310.*

39.

1303 Juni 20.^a

In der Abrechnung des Burggrafen B(erchtold) auf Tirol¹ für die Grafen von Tirol² über die Zeit seit dem 8. September 1302 erscheint folgender Ausgabenposten: «Item domino v̇lrico de Schellenberch³ pro expensis, duabus vicibus in Merano⁴ lib. xix. sol. v.» (= «Desgleichen dem Herrn Ulrich von Schellenberg für Ausgaben zu zwei Malen in Meran 19 Pfund (Berner) 5 Schilling»).

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 10 fol. 60 a. — Papierblatt 26,8 cm lang × 20,7, innerer Rand 1,5 cm, äusserer 1,0—2,0 cm frei. — Über dieses Rechnungsbuch von 1299 bis 1304 s. n. 30.

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 3 fol. 116 b. — Papierblatt 25,7 cm lang × 16,8, links freier Rand 2,6, rechts innen 1 cm. Rechnungsnummer «XXV»; siebenmal Prüfungszeichen c. — Text: «Item illi de Schellenberch pro expensis in Merano lib. xix. sol. v.»

a «xi. Exeunte Junio».

- 1 *Schloss Tirol bei Meran.*
- 2 *Ludwig, Otto, Heinrich, Herzöge von Kärnten.*
- 3 *Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvoigt. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein (ohne Benützung des obigen Eintrages).*
- 4 *Meran, die alte Hauptstadt Tirols.*